

Bebauungsplan „Campingplatz Kronenburger See – 1. Erweiterung“ Kompensationsvorschläge

1. Heckenpflanzung (ca. 180 qm)

Auf der nördlich angrenzenden Parzelle 28/5 wird eine 3-reihige Hecke als Sichtschutz für den beruhigten Bereich des Kronenburger Sees angelegt (30 x 6 m; Abb. 1 Nr. 1) Das Bepflanzungsschema sollte gemäß beiliegenden Schemas für schwere Böden verwendet werden. Statt der im Schema befindlichen Bäume (Stieleiche und Hainbuche) sollten aber Gebüsch (Hasel und Schwarzer Holunder) verwendet werden. Somit ergibt sich an Pflanzgut für 30 laufende Meter Hecke:

- 6 x Eberesche
- 10 x Gemeiner Schneeball
- 10 x Weißdorn
- 8 x Schlehe
- 10 x Hasel
- 10 x Pfaffenhut
- 8 x Feldahorn
- 12 x Schwarzer Holunder
- 6 x Vogelkirsche
- 10 x Hartriegel

Die Pflanzung erfolgt 3-reihig und wird von Reihe zu Reihe versetzt auf Lücke. Westlich schließt sie an das bestehende Gebüsch an und östlich verbleibt eine Lücke als Durchgang zum Vogelbeobachtungsstand und zur Wiese. Vom Weg wird ein Abstand von mindestens 2 m gehalten und der Schutz der Pflanzung erfolgt durch einen 1 m hohen Knotengitterzaun.

2. Vogelbeobachtungsstand

Der vorhandene Vogelbeobachtungsstand wird von seinem „sinnfreien“ Standort ca. 20 m nach Norden in den Uferbereich des Sees versetzt (Abb. 1 Nr. 2, Abb. 3). Dabei werden die Beton-Blockfundamente leicht erhöht eingelassen und die Ausrichtung des Standes um 45° nach Osten mit Blick auf den See gedreht.

Das Infoschild zum Beobachtungsstand wird versetzt auf den Eingangsbereich der Hecke (Abb. 1 Nr. 3). Ggf. kann die Tafel auch neu bedruckt werden. Der Zugang zur Hütte verläuft dann entlang des vorhandenen größeren Ufergebüsches (Abb. 1 Nr. 4). Die links von der Hütte befindliche Bank wird entfernt, um weitere Störungen zu vermeiden (Abb. 1 Nr. 5).

Vorschläge zur Optimierung der Vogelbeobachtungshütte:

- Statt einem Schlitz mit Fernrohr besser zwei Schlitz oder ein verbreiteter Schlitz, um auch das freie Beobachten mit Fernglas zu ermöglichen (Abb. 4).
- Weiterer Schlitz an der linken Seitenwand mit verschließbarer Klappe nach unten zur Beobachtung des oberen Seebereiches (Abb. 5).
- Die gut gestalteten Infotafeln innerhalb der Hütte müssen für diese Maßnahmen umgehängt werden.



Abb. 1: Kompensationsmaßnahmen Kronenburger See



Abb. 2: Standort Heckenpflanzung und neuer Eingang zum Vogelbeobachtungsstand



Abb. 3: neuer Standort für Vogelbeobachtungsstand



Abb. 4: Modifikation der Hütte: 2 parallele Schlitzze oder verlängerter Schlitz zur freien Beobachtung



Abb. 5: linke Hüttenwand mit zusätzlichem Schlitz

Umsetzung Kompensation

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung der Kompensationsmaßnahmen wird eine ökologische Bauaufsicht empfohlen.

Gerd Ostermann, bnl